

Kein Bürokomplex Zeise-2  
WPP / Procom / Quantum  
auf dem Zeise-Parkplatz !



Hamburg-Ottensen, 28.11.2014

## » Bürgerbegehren „Platz zum Wohnen!\": erstes Drittel der Stimmen erreicht - Übergabe von 2.369 Unterschriften an das Bezirksamt / Ankündigung juristischer Schritte gegen das Vergabeverfahren

**Das Bürgerbegehren der Bürger-Initiative Pro-Wohnen-Ottensen hat seine erste Hürde genommen. Damit tritt eine Art Sperrwirkung für die Bezirksverwaltung ein, die für 3 Monate keine Entscheidungen treffen darf, die dem Ziel des Bürgerbegehrens zuwiderlaufen.**

*„Sind Sie für den Bau von Wohnungen auf dem Parkplatz der Zeisehallen (Ecke Friedensallee/ Behringstraße) und für eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes Ottensen 49, d.h. für eine Ausweisung des Parkplatzes als allgemeines Wohngebiet?“  
(Fragestellung des Bürgerbegehrens, Begründung auf der Rückseite)*

Pro Wohnen Ottensen will eine Neuausschreibung des Bauprojektes erreichen und die bisher eingeleiteten Verfahrens- und Genehmigungsschritte auch juristisch anfechten. **Hauke Sann**, Mit-Initiator des Bürgerbegehrens: *„Es kann nicht sein, dass sich Procom Invest und Quantum in einem öffentlichen Wettbewerb mit einem Sozialwohnungsbaukonzept exklusiv das Grundstück des Zeisehallen-Parkplatzes sichern können - um dann mit massiver Unterstützung des Senats und der Bezirksverwaltung statt dessen ein Bürogebäude unter maximalen Profit-Gesichtspunkten zu errichten. Während andere Interessenten, die hier ausschließlich dringend benötigte bezahlbare Wohnungen bauen wollen, außen vor bleiben und die betroffenen Anwohner und Gewerbebetriebe im Umfeld nicht ins Verfahren einbezogen werden. Diese Täuschung der Öffentlichkeit darf nicht zur Blaupause für Grundstücksvergabe- und Bauverfahren in Hamburg werden.“*

### **Forderungen von Pro Wohnen Ottensen:**

- Sofortiger Stopp der ab dem 1.12.2014 geplanten Bautätigkeit auf dem Grundstück Zeise-2
- Rücknahme des Grundstücksverkaufs an Procom Invest und Quantum
- Stadtteil- und sozial-verträgliche Entwicklung der Fläche Zeise-2 durch die Stadt im ernsthaften Dialog mit und unter Beteiligung der Ottenser Bevölkerung (Modell „Planbude“ - aber bevor rechtliche und bauliche Fakten geschaffen werden)
- Neuauflage des Vergabe-Verfahrens und öffentliche Neuausschreibung des Grundstückes für den Bau bezahlbarer Wohnungen
- Beteiligung der Ottenser Bürger und Gewerbetreibenden an den Vorgaben für diese Ausschreibung
- Eine grundsätzliche Transparenz in Bauprojekten an öffentlich sensiblen Plätzen
- Eine Überarbeitung der Verdichtungs- und Aufwertungs-Pläne für Ottensen und Altona, die auf massiven Widerstand in der Bevölkerung stoßen und die fortschreitende Verdrängung sozial schwächerer Bürger und kleiner gewerblicher Betriebe weiter forcieren.
- Erhalt der historisch gewachsenen, kleinteiligen Bauformen im Quartier. Sie sind ein Alleinstellungsmerkmal und schützenswertes Kulturerbe.

## Die Begründung des Bürgerbegehrens

- » Es herrscht ein außerordentlicher Mangel an bezahlbarem Wohnraum im Kerngebiet von Ottensen. Neue Wohnungen werden dringend benötigt.
- » Dieser grundsätzliche Wohnungsmangel führt seit Jahren zu steigenden Wohnungsmieten in Ottensen - bei gleichzeitig bleibend hoher Nachfrage nach Wohnraum für Normalverdiener.
- » Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes Ottensen 49 und die Ausweisung der Parkplatzfläche als Wohngebiet könnten die rechtliche Grundlage für eine Bebauung verändern - und die Errichtung bezahlbarer Wohnungen ermöglichen.
- » Wir möchten den geplanten großflächigen Bürokomplex Zeise-2 verhindern. Die Ansiedlung einer derartigen Größenordnung von gewerblicher Monokultur mitten im zentralen Wohngebiet zerstört das sensible Gleichgewicht zwischen Wohnen und Arbeiten im Ortskern und ist bei dem hohen Leerstand bestehender Büros in Ottensen nicht notwendig.
- » Dieses Bürgerbegehren dient der Stabilisierung des erhaltenswerten Stadtteil-Charakters aus Wohnen, Kultur und einer kleinteiligen Infrastruktur gewerblicher Läden, Betriebe und Dienstleister, die im wesentlichen auf die täglichen Bedürfnisse der Wohnbevölkerung Ottensens ausgerichtet sind.

Mehr über die Initiative und die Hintergründe unter:

**Überparteiliche  
Bürger-Initiative  
Pro Wohnen Ottensen**

[www.pro-wohnen-ottensen.de](http://www.pro-wohnen-ottensen.de) und  
[facebook.com/prowohnenottensen](https://facebook.com/prowohnenottensen)

**Pressekontakt:**  
[info@pro-wohnen-ottensen.de](mailto:info@pro-wohnen-ottensen.de)  
Tel.: 0171 - 652 76 95

